Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Autor(en): **Kreis, Alfred**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **128 (1948)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

10. Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Nach zweijährigem Unterbruch wurde der Stiftungsrat auf den 20. September 1947 einberufen. Neben der Entgegennahme der ordentlichen Berichte des Präsidenten und der Abteilungsvorsteher sowie der Rechnung stand im Vordergrund der Verhandlungen der geplante Ausbau der medizinischen Abteilung. Das ursprüngliche Projekt, diese Abteilung dem Eidg. Militärsanatorium anzugliedern, mußte fallen gelassen werden. Dafür hat der Vorstand nun den Ankauf der Villa Fontana ins Auge gefaßt, auf die auch der mit der Ortsplanung von Davos beauftragte Architekt E. F. Burckhardt hingewiesen hatte. Im Auftrage des Vorstandes hat Architekt Gabarell Pläne und Kostenvoranschlag für den Umbau ausgearbeitet. Es wurden auch schon die ersten Schritte zur Finanzierung eingeleitet. Mit einstimmigem Beschluß beauftragte der Stiftungsrat den Vorstand, den Ankauf der Villa Fontana mit Umschwung von zirka 3000 m² (Kaufpreis 222 500 Franken) und der angrenzenden Parzelle des Palace-Hotel von zirka 5000 m² in die Wege zu leiten. Mit dem Umbau soll dagegen einstweilen zugewartet werden, bis auf Grund der definitiven Finanzierung ein Beschluß gefaßt werden kann.

An der Sitzung des Stiftungsrates vom 4. Juni 1948 konnte der Präsident, Herr Dr. Stöcklin, die erfreuliche Mitteilung machen, daß die oben erwähnte Liegenschaft in den Besitz des Forschungsinstitutes gebracht werden konnte. Nachdem von seiten des Bundes ein namhafter Beitrag in Aussicht gestellt wurde, hofft der Vorstand, daß im Laufe des Jahres 1948 der Antrag des h. Bundesrates an die Bundersversammlung erfolgen werde, und daß die Detailpläne zum Baubeginn im Frühjahr 1949 in Arbeit genommen werden können.

Wenn einerseits der Ausbau der medizinischen Abteilung in erfreulicher Weise vorwärtszugehen verspricht, so bildet anderseits die Zukunft des physikalisch-meteorologischen Observatoriums eine ernste Sorge für Vorstand und Stitfungsrat. In den letzten Jahren erhielt das Observatorium namhafte Beiträge vom Eidg. Amt für Verkehr für Arbeiten auf dem Gebiete der Kurortklimaforschung. An einer vom Eidg. Amt für Verkehr am 19. Dezember 1947 einberufenen Konferenz wurde festgestellt, daß bei der gespannten Finanzlage des Bundes die Weiterführung der bisherigen Bundesleistungen nicht mehr in Frage kämen. Auch eine Angliederung des Observatoriums an die Schweiz. Meteorologische Zentralanstalt oder an die Eidg. Techn. Hochschule oder die Schaffung eines neuen selbständigen Instituts falle zurzeit ebenfalls nicht in Betracht. So blieb nichts anderes übrig, als einstweilen den Personalbestand des Observatoriums stark abzubauen. Es ist zu hoffen, daß es der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt möglich sein wird, gewisse spezielle Forschungen auf dem Gebiete des Heilklimas an das Davoser Observatorium zu delegieren, wozu grundsätzlich die Möglichkeit zu bestehen scheint.

Die Berichte der Herren Prof. Dr. Berblinger und Dr. Mörikofer über die Tätigkeit an ihren Abteilungen werden wohl wie gewohnt im Druck erscheinen und so allen Interessenten zugänglich werden. Deswegen sei nur in aller Kürze festgestellt, daß wertvolle Arbeit geleistet wurde. Die Früchte derselben liegen in einer größern Anzahl von Publikationen vor. Der Delegierte: *Alfred Kreis.*

11. Comité Steiner-Schläfli

Der erste Band der Gesammelten mathematischen Abhandlungen von L. Schläfli befindet sich im Satz.

Der Präsident: *Louis Kollros.*
Der Generalredaktor: *J. J. Burckhardt.*

12. Schweizerischer Nationalpark

Eidgenössische Nationalpark-Kommission

Für eine Amtsperiode von 3 Jahren sind die Herren a. Oberforstinspektor M. Petitmermet, Ständerat Dr. F. Altwegg und Nationalrat Dr. L. Albrecht als Mitglieder der Kommission bestätigt worden. Von seiten des S. B. N. gehören ihr an Dr. Ch. Bernard und Dr. M. Oechslin, die S. N. G. ist in der Kommission durch Prof. Dr. J. Baer und Prof. Dr. E. Handschin vertreten.

Im Berichtsjahre kam die Kommission in 4 Sitzungen zusammen: am 22. Februar in Zürich, am 25. Juni und 12. Dezember in Bern und am 25. Juni in Il Fuorn.

Bei Anlaß der letztgenannten Sitzung wurde ein Besuch im Val Cluozza und die Abnahme und Einweihung des Laboratoriums der W. N. P. K. in Il Fuorn verbunden, welches vom S. B. N. als Geschenk an die wissenschaftliche Untersuchung übergeben wurde.

Neu erstellt wurde ferner die Bedachung einer für den Park übernommenen Militärbaracke in Falla da l'Uors und die alte Brücke in Prospöl, welche baufällig geworden war. Ein neuer Fußweg durch den Wald von Il Fuorn nach Buffalora, abseits der Autostraße konnte eröffnet werden.

Einem durch die dringende Notlage der Weiden infolge der andauernden Trockenheit bedingten Gesuch um Sömmerung von Vieh auf der Alp Trupchum wurde für die Dauer von 2 bis 3 Wochen entsprochen.

Ebenso darf der starke Besuch des Parkes durch Touristen als durch die günstige Witterung bedingt betrachtet werden. Das Blockhaus wies 1110 Übernachtungen auf (gegen 1946: 880). Während 8 Tagen hielt sich eine stattliche Anzahl von Teilnehmern der internationalen Naturschutzkonferenz in Brunnen im Parke auf, mit welchen Dr. Zimmerli und der Berichterstatter eine Anzahl Exkursionen ausführten. Besuch erhielt er ferner bei Anlaß der Tagung der Vereinigung des Schweizerischen Heimatschutzes und durch zwei Kommissionen der eidgenössischen Räte sowie von zwei Bundesräten.